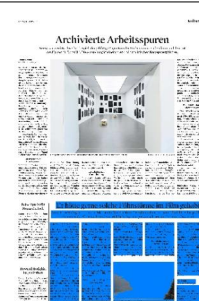


Inhaltsverzeichnis 13.03.2017

Avenue ID: 1037
Artikel: 1
Folgeseiten: 1

		Auflage	Seite
10.03.2017	Luzerner Zeitung «Im Bann des Föhns» Er hätte gerne solche Föhnstürme im Film gehabt	71'171	1



Er hätte gerne solche Föhnstürme im Film gehabt

Kino Theo Stich geht in seinem Dokumentarfilm «Im Bann des Föhns» einem immer noch nicht restlos geklärten Phänomen der Alpen nach – und wartet dabei mit prächtigen Aufnahmen aus der Innerschweiz auf.

Geri Krebs

kultur@luzernerzeitung.ch

«Für mich hat die Schweiz zwei Hauptstädte: Göschenen und Airolo.» Ludwig Z'graggen aus Erstfeld ist Meteorologe bei Meteo Schweiz in Kloten und dem Föhn mit Leib und Seele verfallen. «Wo sonst gibt es solche Unterschiede auf so kurzer Distanz wie hier?», fragt er begeistert, wenn er die Wetterstationen nördlich und südlich des Gotthards inspiziert und gesteht, dass Theorien über Druckluftschwankungen die Entstehung der oft scheinbar aus dem Nichts auftauchenden Winde im Herzen der Alpen nur unzureichend erklären.

Der 47-jährige Z'graggen ist, neben einem Pater aus Andermatt, einem Bergbauern aus Isenthal, einem Segelflieger aus Flüelen und einem Atmosphärenphysiker aus Zürich, eine von fünf-männlichen-Hauptfiguren im Dokumentarfilm «Im Bann des Föhns». Dabei ist er wohl der mit den verrücktesten Anekdoten über das Phänomen, das bei nicht wenigen Menschen Kopfweh verursacht. Dabei ist auch dieser Zusammenhang wenig geklärt. Wie so manch anderes bei diesem Wind, der im Laufe der Jahrhunderte immer wieder auch verheerende Brände verursachte, so zuletzt 2001 im liechtensteinischen Balzers. Archivbilder dieses Brandes bilden im Film den Kon-

trapunkt zu sonst oft idyllisch anmutenden Sequenzen – und sie sind Teil einer ganzen Reihe von Archiv- und Filmaufnahmen. Darunter finden sich auch filmische Trouvaillen wie etwa der 1934 in der Innerschweiz gedrehte Stummfilm «Rapt» des Russen Dimitri Kirsanoff, der, basierend auf Charles Ferdinand Ramuz' Roman «La séparation des races», Stürme des Herzens mit solchen in den Alpen bildgewaltig verbindet.

Vielschichtige und originelle Protagonisten

Es habe ihn gereizt, einen Film zu machen über ein Phänomen, das nicht visuell ist, sagt Theo Stich, 1960 in Stans geboren und bekannt geworden durch die Dokumentarfilme «Vollenweider – die Geschichte eines Mörders» (2004) und «Champions von morgen» (2009). Und verglichen mit jenen Filmen – eine historische Rekonstruktion über den letzten in der Schweiz hingerichteten Mörder der eine und eine reportagenhafte Dokumentation über kindliche Fussballer der andere – überragt «Im Bann des Föhns» durch Vielschichtigkeit und Originalität der Protagonisten. Vor allem aber beeindruckt er mit seiner Bildsprache und durch eine Tonspur, die subtil die Windgeräusche mit Klängen des verfremdeten Schwyzerörgelis

von Marcel Oetiker und den Tönen von Sound-Designer Jürg Von Allmen anreichert.

«Handkehrum ist er zum Verfluchen»

Dabei hätte Theo Stich natürlich gerne solche Föhnstürme in seinem Film gehabt, wie sie letzte und vorletzte Woche durch die Schweiz brausten. Doch solches habe er leider nicht filmen können, als er 2015 zusammen mit Kameramann Ueli Nüesch drehte, erzählte Theo Stich kürzlich an einer Vorpremiere seines Films. Uraufgeführt worden war «Im Bann des Föhns» an den diesjährigen Solothurner Filmtagen. Und dass der Föhn einen Monat später der Schweiz die höchsten je an einem Februartag gemessenen Temperaturen beschere würde, das passt zur Unberechenbarkeit eines Phänomens, von dem Bergbauer und Familienvater Thomas Eberli aus Isenthal an einer Stelle im Film sagt: «Ich hab ihn gern, aber handkehrum ist er zum Verfluchen.» ●●●○○

Hinweis

«Im Bann des Föhns» läuft in den Kinos Bourbaki (Luzern), Cinema Leuzinger (Altdorf), Engelberg, Cinema 8 (Schöftland), Mythen-Forum (Schwyz).

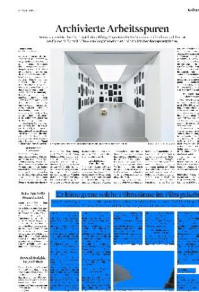
Datum: 10.03.2017

Luzerner Zeitung

Hauptausgabe

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 71'171
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



SWISSFILMS

Themen-Nr.: 832.012
Abo-Nr.: 1094507
Seite: 9
Fläche: 40'016 mm²



Ein Föhnsturm über dem Urnersee.

Bild: Frenetic